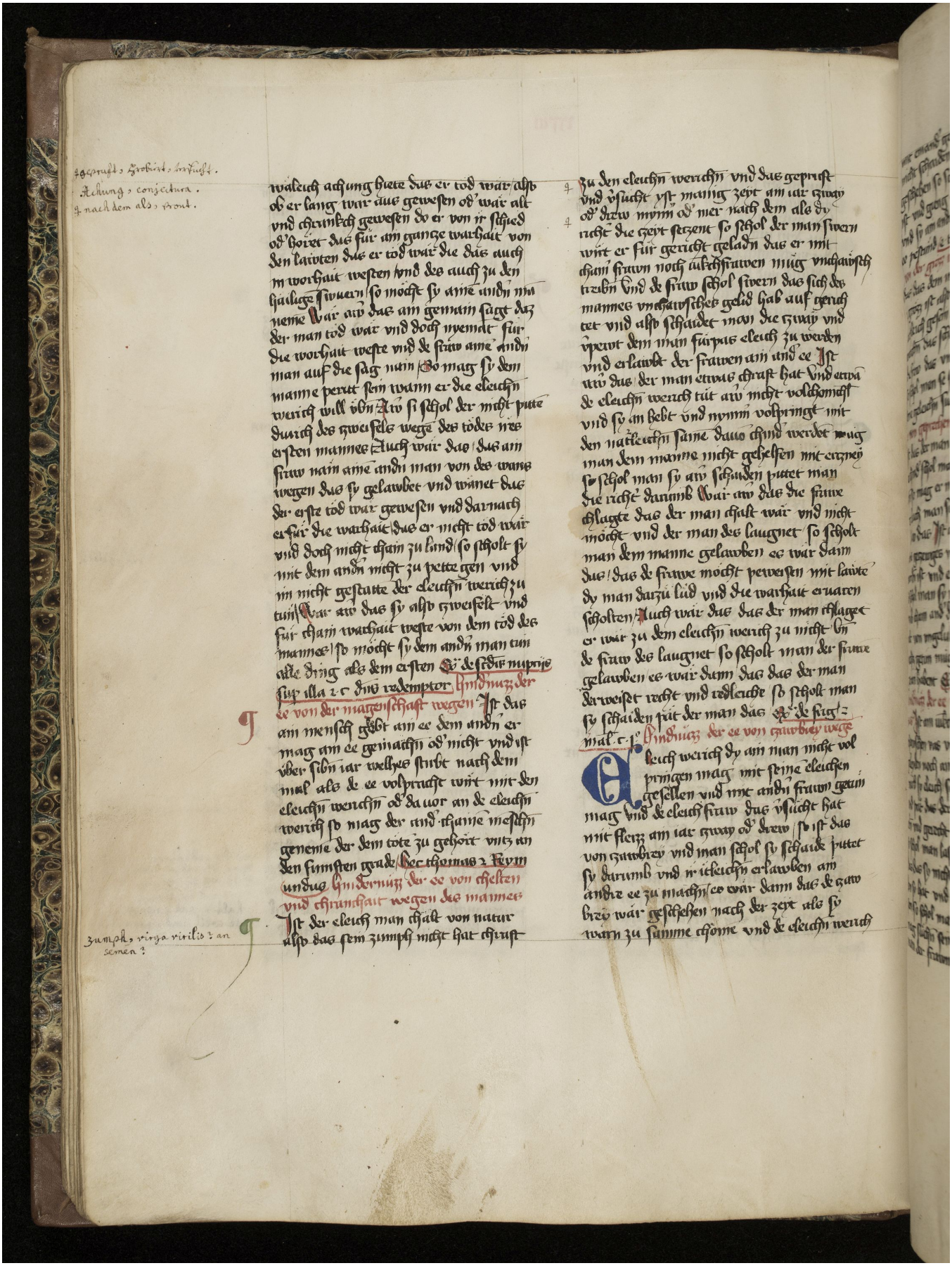
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



gegruft > frobint > kraft.
Achung > conjectura.
nach dem als > front.

waleich achtung hiete das er tod war alsb
ob er lang war aus gewesen ob' war alt
vnd schimbich gewesen do er von ir schied
ob' horet das für am gantze warhait von
den laivten das er tod wär die das auch
in worhait westen vnd des auch zu den
hailigen schwern so mocht sy anne vndn nm
neme war aw das am gemain sagt daz
der man tod war vnd doch nyemat für
die worhait weste vnd & frow anne andn
man auf die sag nain so mag sy dem
manne peruff sein wann er die eleuchn
werich will vbn Aw si schol der nicht putte
durich des zweifels wegē des tödes ires
ersten mannes Euch wär das das am
frow nain anne andn man von des wans
wegen das sy gelawbet vnd wänet das
der erste tod war gewesen vnd darnach
er für die warhait das er nicht tod wär
vnd doch mocht schain zu lind so scholt sy
mit dem andn nicht zu pette gen vnd
in nicht gestatte der eleuchn werich zu
tun Wär aw das sy alsb zweifelt vnd
für schain warhait weste von dem tod des
mannes so möcht sy dem andn man tun
alle ding als dem ersten Et de secūdo nupcie
sup illa 2 c Jnō redemptor Vndnuzz der
ee von der magenschaft wegen Jst das
am mensch gebot an ee dem andn er-
mag an ee gemaschn ob' nicht vnd ist
vber sibn iar welches stirbt nach dem
man als & ee volbrucht wirt mit den
eleuchn werichn ob' da vor an & eleuchn
werich so mag der andr schanne meschn
geneme der dem tote zu gehort vntz an
den fumften grad Ber thomas 2 Feym
und Vndernuzz der ee von schelten
vnd schumschaft wegen des mannes
Jst der eleuch man schalt von natur
alsb das sein zumph nicht hat schuft

Zumph > virga virilis ? an semen ?

zu den eleuchn werichn vnd das geprist
vnd vrucht yst meing zeyt am iar zway
ob' drew mynn ob' mer nach dem als dy
rechte ee gesetzt gesetzent so schol der man swern
wirt er für gericht geladn das er mit
schain frawn noch ützchfrawen mug vnschawsch
tzuchn vnd & frow schol swern das sich des
mannes vnschawsches gelid hab auf gerich
ter vnd alsb schaidet man die zway vnd
geut dem man fürpas eleuch zu werden
vnd erlawbt der frawen ain vnd ee Jst
aw das der man etwas schuft hat vnd etwa
& eleuchn werich tüt aw nicht volchomcht
vnd sy im bett vnd nymm volpringt mit
den natleuchn saine dann schind werdet mug
man den manne nicht gehelfen mit ertzney
so schol man sy aw schinden putten man
die rechte darumb Wär aw das die frawe
chlagte das der man schalt wär vnd nicht
möcht vnd der man des laugnet so scholt
man dem manne gelawben ee wär dann
das das & frawe möcht perweisen mit laivte
dy man darzu lud vnd die warhait erwaren
scholten Auch wär das das der man chlaget
er wär zu dem eleuchn werich zu nicht bn
& frow des laugnet so scholt man der frawe
gelawben ee wär dann das das der man
derweret recht vnd redleuche so scholt man
sy schaiden nit der man das ē de fris-
mat c. Vndnuzz der ee von zwaybey wege
Eleuch werich dy ain man mag wol
pringen mag mit seine eleuchen
gesellen vnd mit andn frawn genn
mag vnd & eleuch frow das vrucht hat
mit fleiz am iar zway od' drew so ist das
von zwaybey vnd man schol sy schaide putten
sy darumb vnd n eleuchn erlawben am
andre ee zu machn ee wär dann das & zwo
brey wär geschehen nach der zeyt als sy
warn zu samme chome vnd & eleuchn werich